

SuisSano und Safety Plus - die neuen Gesundheitsprogramme der Schweinegesundheitsdienste

Am 1. April startet das Anreizsystem für die Schweine Plus-Gesundheitsprogramme. Ab diesem Datum erhalten teilnehmende Züchter und Mäster 1 CHF pro abgesetztes Ferkel resp. pro Schlachtschwein.

Ziel

Die Plus-Gesundheitsprogramme sind eine Ergänzung zu den bestehenden Basis-Programmen der beiden Gesundheitsdienste. Das Ziel ist die Optimierung resp. die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes auf Schweinezucht- und Schweinemastbetrieben. Damit soll einerseits einer Resistenzbildung auf Ebene Nutztiere entgegengewirkt werden, andererseits soll verhindert werden, dass das Image von Schweinefleisch aufgrund des Antibiotikaeinsatzes leidet und damit auf den Absatz drückt. Die Leistungen und die Tiergesundheit sollen erhalten bzw. gefördert werden. Wenn nicht anders möglich, soll das am besten geeignete Antibiotikum in der richtigen Dosis und Dauer eingesetzt werden.

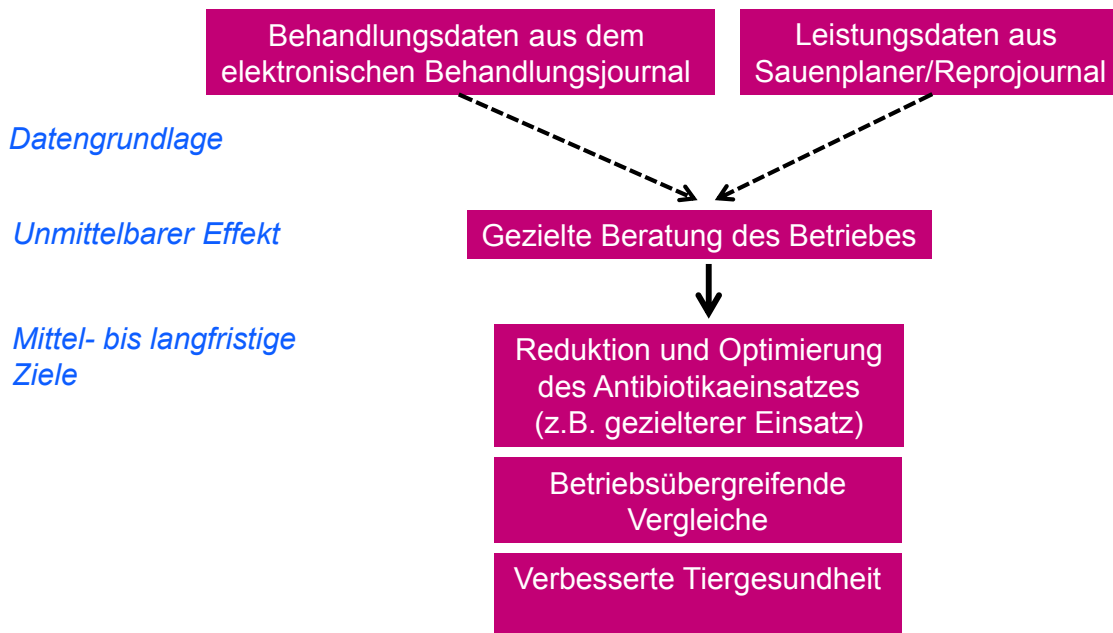
Kernelemente

Grundlage der neuen Gesundheitsprogramme ist die **lückenlose Erfassung sämtlicher Behandlungen** im elektronischen Behandlungsjournal (EBJ). Das kann via PC/Tablet oder über die App erfolgen. Die App funktioniert auch offline, die Synchronisation erfolgt beim nächsten Internetzugang. Verluste während der Säugezeit müssen in einem Sauenplaner, im Reprojournal, etc. erfasst werden. Verluste bei abgesetzten Ferkeln, bei Muttersauen oder in der Mast müssen im EBJ erfasst werden.

Zuchtbetriebe sind verpflichtet, die Leistungen (Anzahl abgesetzte Würfe, Anzahl lebend geborene Ferkel, Anzahl tot geborene Ferkel und Anzahl abgesetzte Ferkel pro Quartal) innerhalb von 6 Wochen nach Quartalsende zu melden.

Jeder teilnehmende Betrieb erhält pro Quartal eine Auswertung über den Einsatz von Antibiotika pro Tierkategorie sowie den Vergleich mit allen andern teilnehmenden Betrieben. Diese Kennzahlen sind die Basis für die gezielte Beratung durch den Gesundheitsdienst.

Übersicht Datenerhebung



Teilnahme

Teilnahmeberechtigt ist jeder Betrieb, der über einen Basis-Status verfügt (A/AR-Status (SGD) resp. QGS A/QGS AR-Status (Qualiporc) oder A-prov (SGD)). Ausgenommen sind Betriebe mit Status *Infiziert* oder *Keine Einteilung*.

Bedingungen sind das vollständige und zeitnahe Führen des elektronischen Behandlungsjournals (maximal 7 Tage zeitverzögert) und das quartalsmässige Liefern von Leistungsdaten. Leistungsdaten können auch direkt durch die Sauenplaneranbieter geliefert werden. Die Richtlinien Plus-Gesundheitsprogramme stehen ab sofort unter www.suisag.ch und www.qualiporc.ch zur Verfügung.

Anreizsystem

Die Anschubfinanzierung für Produzenten ist für die Jahre 2018-2020 vorgesehen. Daran beteiligen sich der Detailhandel, die Metzgereien sowie die Schlachtauftraggeber und Veredler. Das Anreizsystem soll einen Teil der Mehraufwände der Schweine-Plus-Produzenten abdecken und zu einer hohen Beteiligung führen. Betriebe mit dem Plus-Status erhalten ab 1. April 2018 bis 31. März 2021 einen Zuschlag pro produziertem Absetzferkel und geschlachtetes Schwein von je 1 CHF. Die Schlachtauftraggeber bezahlen bis Ende 2020 pro geschlachtetes Schwein CHF 2 in einen durch die Proviande verwalteten Fonds ein. Von dort aus werden die Züchter gemäss ihren gemeldeten Leistungsdaten, die Mäster gemäss den Schlachtmeldungen entschädigt.

Die relevanten Detailhändler haben eine entsprechende Absichtserklärung – welche die Abwälzung des Plus-Beitrag nach vorne gewährleistet – unterzeichnet. Die

Absichtserklärung bei den Schlachtauftraggebern wird zur Zeit eingeholt. Beim Abhol-Grosshandel, den grossen Catering-Betrieben und bei Gastro-Suisse laufen entsprechende Gespräche.

Kosten

Bei den ab dem 1. April geltenden Tarifen für die Plus-Programme sind sowohl das Elektronische Behandlungsjournal, die App wie auch die vertiefte Beratung inbegriffen. In Abhängigkeit der Anzahl Muttersauen beziehungsweise Anzahl Mastplätze und des Gesundheitsdienstes bewegen sich die Tarife für die Plus-Gesundheitsprogramme zwischen CHF 250.- und CHF 500.-. Genaue Auskünfte erteilt der zuständige Gesundheitsdienst.

Kasten 1 zu Elektronischem Behandlungsjournal EBJ

Das elektronische Behandlungsjournal wurde im Rahmen der Plus-Gesundheitsprogramme erarbeitet und steht den Betrieben kostenlos zur Verfügung. Der Einstieg erfolgt über die SUISAG-Internetseite oder via Qualiporc. Betriebe ohne Login können eines anfordern. Nach erfolgreichem Login steht eine Anleitung für das EBJ zur Verfügung. Tierhalter, welche direkt im Stall, auch ohne Netz, eine Behandlung eingeben wollen, können dies über die App SuiSano EBJ machen. Die App kann gratis über den App-Store heruntergeladen werden kann.

Kasten 2 zu den beiden Gesundheitsdiensten

Die beiden Gesundheitsdienste SUISAG-SGD, (SuisSano@suisag.ch) und qualiporc, Appenzell (info@qualiporc.ch) erteilen gerne weitere Auskünfte und nehmen Ihre Anmeldung für die Aufnahme in die Schweine Plus Gesundheitsprogramme auf.

Kontaktpersonen:

Meinrad Pfister, Präsident Suisseporcs
079 916 00 41, meinrad.pfister@solevia.ch

Peter Bosshard, Projektleiter Schweine Plus Gesundheitsprogramme
079 430 71 67, pebo@zs-ag.ch